

The logo for 'STURM' is rendered in a bold, white, stylized font with a registered trademark symbol (®) to the upper right. It is set against a dark blue rectangular background that is tilted slightly to the right.

Feuerschutztüren aus Holz

Technik-Report

Fachinformationen über
Feuerschutz- und Spezialtüren
April 2010

Rauchdichte Türen

nach neuen
Ö- und DIN-Normen

Für den österreichischen
und deutschen Markt bietet
Sturm als erster Hersteller
ein vielfältiges Programm
rauchdichter Türen und
Verglasungen

**Neu bei Sturm:
E60/EI60
Feuerschutz
Festver-
glasungen**

**Zusätzliche
Gestaltungs-
freiheit bei
Schließ-
systemen**

**20 Jahre
Sturm Feuer-
schutztüren**

**Passivhaus
Vancouver
2010**

**General-
sanierung
am Wiener
Schottenring**

Rauch zählt zu den größten Gefahren in brennenden Gebäuden.

Rauchdichte Türen nach neuen Ö- und DIN-Normen

Für den österreichischen und deutschen Markt bietet Sturm als erster Hersteller ein vielfältiges Programm rauchdichter Türen und Verglasungen.



Neue Brandschutz-Normen in Österreich

Mit 1.5.2010 verlieren die nach Ö-Norm geprüften R30 und T30 Türen ihre Zulassung. An ihre Stelle treten die europäischen EN-Normen E30 (für bisherige R30 Zulassung) und EI30 für die T30 Zulassung. Sturm hat hier rechtzeitig vorgesorgt und bietet jetzt für Österreich entsprechende E30/EI30 Türen an.

Die neuen E30/EI30 Türen mussten vor allem in zwei Bereichen weiterentwickelt werden. Die Zulassungsprüfung sieht jetzt eine deutlich steilere Temperaturkurve in den ersten 5 Minuten vor - d.h., die Hitze, die auf die Tür einwirkt, erreicht viel früher als bisher die volle Brandtemperatur. Gleichzeitig ist der

Luftdruck, der im Test gegen die Tür wirkt, jetzt doppelt so hoch wie bisher. Im wesentlichen bedeutet das, dass E30/EI30 Türen jetzt stärker sind und insgesamt mehr Sicherheit bieten.

Rauchdichte Türen mit speziellen Anforderungen

Widerstand gegen Rauchdurchlass ist eine Zusatzfunktion, die Feuerschutztüren aufweisen können. Dabei sind mehrere Aspekte zu unterscheiden:

- Rauchdicht gegen Kaltrauch oder gegen Heißrauch
- Nur in Österreich: Rauchschutztüren sind nicht rauchdicht
- Verschiedene Zulassungsverfahren (und damit auch Kennzeichnungen) in Österreich und Deutschland

Die Funktionen, die eine Tür zu einer rauchdichten Tür machen, werden in einem eigenständigen Verfahren geprüft (siehe Kasten). Dabei wird zwischen Kaltrauch mit Umgebungstemperatur und Heißrauch (bis 200°) unterschieden. Technisch ist für eine Prüfung eine hochwertige umlaufende Türdichtung notwendig.

So wie hier im Bild - genau das darf nicht sein. Denn Rauch ist im Brandfall oft die größere Gefahr für den Menschen als Flammen, er breitet sich meist schneller aus und wirkt zunächst nicht so bedrohlich. Rauchdichte Türen sorgen hier für die erforderliche Sicherheit, sie werden vor allem entlang von Flucht- und Rettungswegen von der Behörde vorgeschrieben.

Brandschutz ist nicht Rauchschutz

Die Flammen eines Brands sind durch die hohen Temperaturen (bis zu 900°) und durch die Art ihrer Ausbreitung - Überspringen auf andere Gebäudeteile, Entzünden von Bauteilen und Einrichtung - gefährlich. Anders bei Rauch und Qualm: Sie können auch in weitgehend abgekühltem Zustand lebensgefährlich sein. Rauch und Qualm breiten sich aber auch anders als Flammen aus und können so selbst in erheblicher Entfernung zum Brandherd eine große Gefahr darstellen. Dementsprechend erfüllen Rauchdichte Türen und Systeme vollkommen andere Anforderung als Feuerschutztüren. Sie werden auch unterschiedlichen Prüfverfahren unterzogen und in verschiedenen Normen klassifiziert.

Die Gefahrenquelle

Rauch sollte man nicht unterschätzen - rauchdichte Türen von Sturm schaffen Sicherheit.

Rauchdichte Türen im Test

Um zu beweisen, dass eine Tür für z.B. 10 Minuten rauchdicht ist, wird geprüft, wann sie undicht wird. Dazu werden die Türen beim Zulassungstest in einem dichten Prüfraum als Tür eingebaut. Dann wird im Raum Rauch und ein Innendruck von 3 bar erzeugt und die Leckrate gemessen - wann und in welchem Ausmaß der Rauch aus dem Raum nach außen dringt.



Rauchschutztüren gibt es nur in Österreich. Dabei handelt es sich um Feuerschutztüren ohne Wärmeisolation (jetzt E30), sie sind jedoch nicht mit Rauch geprüft und daher nicht rauchdicht.

Rauchdichte Türen: Sturm Programm getrennt für Österreich und Deutschland

Rauchdichte Türen durchlaufen verschiedene Zulassungsverfahren: In Österreich nach europäischen Normen, sie sind mit Sa (Kaltrauch dicht) und mit Sm (Heißrauch dicht) klassifiziert. In Deutschland werden rauchdichte Türen nach DIN EN1634-3 geprüft und sind als RS Türen im Handel.

Damit bietet Sturm für die beiden Länder auch unterschiedliche Programme an. Vor allem für Lieferungen von Österreich nach Deutschland ist es daher wichtig, dies bei Anfragen und Bestellungen zu beachten.

Neu: E60/EI60 Feuer- schutz Festverglasungen

Glas ist längst mehr als nur Fenster. Glas hat sich von Fassaden bis zu Innenwänden als effizienter Baustoff und vielfältiges Gestaltungselement etabliert. Gleichzeitig sind die Behörden um höchste Sicherheit der Gebäudenutzer bemüht. Damit ist der Bedarf an individuellen E60 und EI60 Feuerschutz Festverglasungen stark gestiegen.

Rahmen: Nahezu alles ist möglich

Die Holzrahmen der neuen Feuerschutz Festverglasungen sind in der von Sturm gewohnten Vielfalt verfügbar. Profilform und Fertigungstiefe, Furniere und Farben - sie fügen sich nahtlos in jedes Raumkonzept, auch ausgefallene Designideen sind jederzeit realisierbar. Massivholzaufdopplung oder Aluminium Deckbelag, RAL lackiert oder nach Muster gebeizt, nahezu alles ist möglich. Darüber hinaus sind die Glasflächen auch mit stumpfem Wandanschluss, flächenbündig mit Silikonstoßfugen lieferbar.

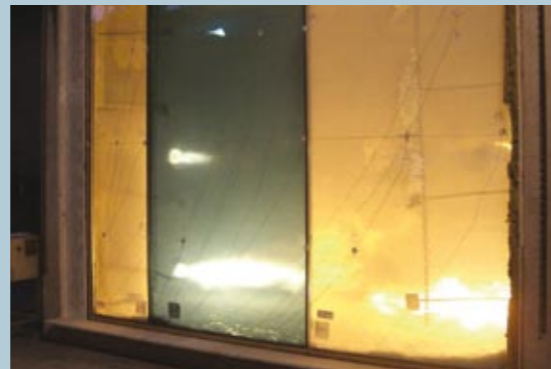
Türen integrierbar

Mit außergewöhnlichen Elementhöhen (Ö: bis zu 5000 mm, D: bis zu 3500 mm) und endloser Elementbreite bieten die Sturm E60/EI60 Feuerschutz Festverglasungen zahlreiche Möglichkeiten für die Gebäudegestaltung. Zusätzlicher Planungsspielraum entsteht durch die Tatsache, dass auch Türen jederzeit integriert werden können - bei uneingeschränktem Brandschutz.



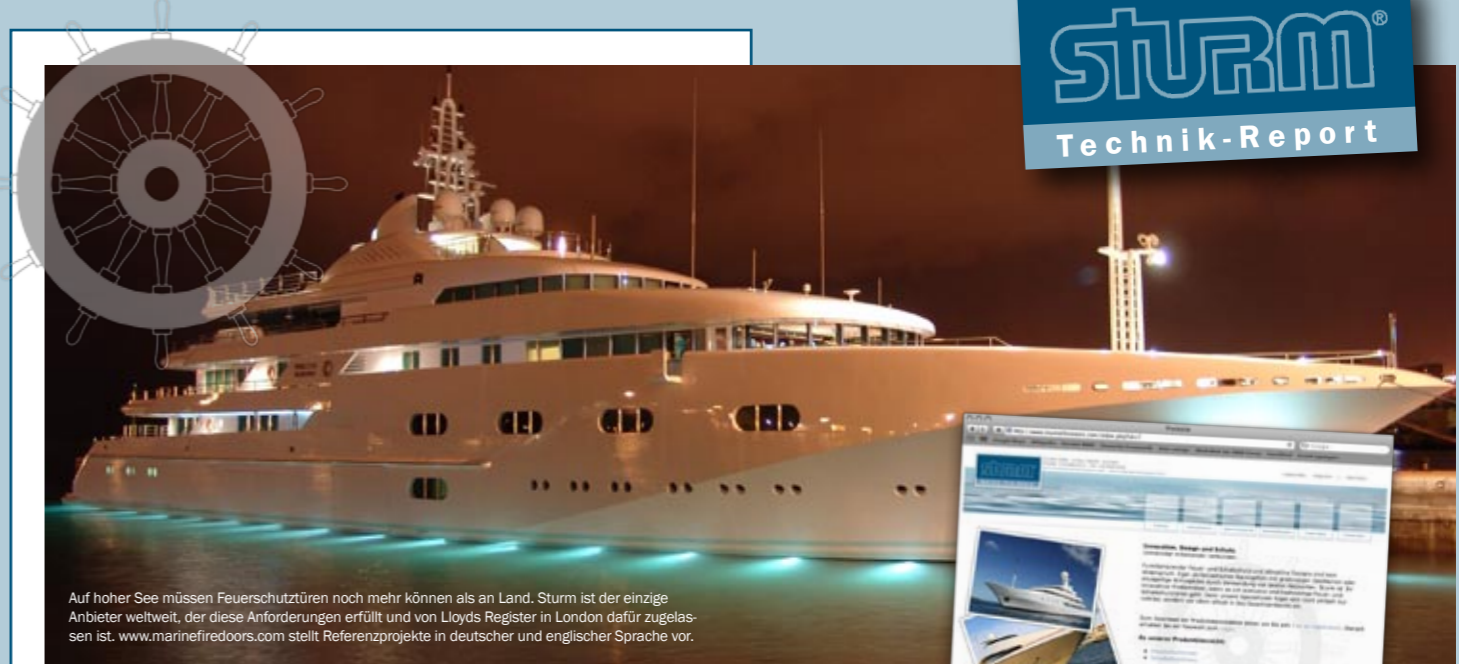
Zusätzliche Gestaltungsfreiheit.

Neues bei Sturm im Bereich der Schließsysteme. So kann das nach EN zugelassene Pendeltüren-Programm jetzt auch mit Sonderlösungen wie einer Freilauffunktion ausgestattet werden. Auch beim Nachrüsten bestehender Türen kann der Schließer jetzt oben im Türblatt integriert werden, das ist deutlich einfacher und kundenfreundlicher, als ihn aufwändig im Boden zu verbauen. Nicht zuletzt ist barrierefreies Bauen gerade bei Fluchtwegen ein wichtiges Thema, mit GEZE als neuem Standardausstatter für Schließsysteme geht Sturm auch hier einen Schritt weiter. Unverändert sind Sturm Feuerschutztüren auch mit Dorma oder mit anderen am Markt verfügbaren Schließsystemen lieferbar.



Österreich- Haus mit Sturm Passivhaustür

Das Österreich-Haus in Whistler war bei den Olympischen Spielen 2010 täglich im Fernsehen zu sehen, es war Treffpunkt für Sportler und Wirtschaftsvertreter sowie Vorposten österreichischer Gastlichkeit. Gleichzeitig war das Austria House auch das erste Passivhaus Kanadas - mit 90 % Energie-Einsparung ein Vorzeigeprojekt für österreichisches Know-how. Das innovative Österreich-Haus wurde von der Austrian Passiv House Group errichtet, als Partner von Optiwin lieferte Sturm die erforderlichen Passivhaustüren.



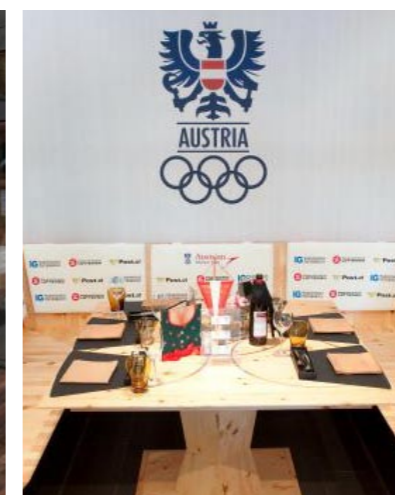
Auf hoher See müssen Feuerschutztüren noch mehr können als an Land. Sturm ist der einzige Anbieter weltweit, der diese Anforderungen erfüllt und von Lloyds Register in London dafür zugelassen ist. www.marinefiredoors.com stellt Referenzprojekte in deutscher und englischer Sprache vor.

20 Jahre Feuerschutztür

Die spezialisierte Komplettlösung - diese Win-Win-Idee für Kunden und Unternehmen stand am Anfang von Sturm Feuerschutztüren vor 20 Jahren. Das heutige, sehr breite Angebot und die ständige Weiterentwicklung lassen leicht vergessen, was Feuerschutztüren 1990 waren: Sie hatten den ästhetischen Charme eines Bunkers, von der Beschaffung bis zur Integration im Bauwerk waren sie ein Störfaktor für Bauherren und Nutzer. Zur selben Zeit war Sturm eine Tischlerei mit 11 Mitarbeitern, die gerade vom Vater auf den Sohn übergeben wurde.

Dann die Win-Win-Idee: Einerseits Feuerschutztüren als ein technisches Modul, das in allen Aspekten einer hoch qualitativen Tischlerarbeit gerecht wird - eine Kombination aus High-Tech, anspruchsvollem Design und individueller Handarbeit. Von der Planung bis zur behördlichen Freigabe sparen Sturm Kunden damit heute Zeit und Aufwand. Andererseits sind die Feuerschutztüren auch ein ‚Win‘ für Sturm und für die Region: Der Mitarbeiterstand hat sich vervierfacht, durch die Spezialisierung und ihre konsequente Weiterentwicklung wurde Sturm zusätzlich zum Know-how-Unternehmen. Jüngstes Beispiel dafür sind die Feuerschutztüren für Yachten, die Sturm mit Hilfe der Forschungsförderungsgesellschaft des Bundes (FSG) und der Wirtschaftsabteilung des Landes Salzburg zur Marktreife gebracht hat.

Sturm Marine Fire Doors – alle Informationen unter www.yachtfiredoors.com



Aktuelle Termine

7.-12.6.2010

Internationales Brandschutz-Symposium

im Rahmen der **INTERSCHUTZ - Internationale Leitmesse für Rettung, Brand-/ Katastrophenschutz und Sicherheit**

Congress Centrum Leipzig
Leipzig, Deutschland
www.interschutz.de

1.7.2010

2. Brandschutztag Kärnten

Landesfeuerwehrschule Kärnten
Klagenfurt, Österreich
www.brandschutzforum.at

16.9.2010

BFA-Brandschutztag 2010 Neuigkeiten im Brandschutz

Novapark – Graz, Österreich
www.brandschutzforum.at

5.-7.11.2010

Haus & Bau – Alles rund ums Bauen, Wohnen und Renovieren

Rieder Messe, Hallen 12-18 – Ried, Österreich
www.riedermesse.at/hausundbau

Weitere Termine und aktuelle Neuigkeiten erfahren Sie stets unter www.feuerschutztauer.com im Bereich „News“. Schauen Sie rein – herzlich willkommen!



Sturm Referenzprojekt: Generalsanierung am Wiener Ring

Generalsanierung am Wiener Ring

Für die Revitalisierung an einer der Wiener Prachtstraßen lieferte Sturm detailgenaue Nachbauten historischer Portale und Türsysteme.

1857 wurde die Wiener Stadtmauer mit ihren Basteien geschliffen, an ihrer Stelle entstand in den folgenden Jahren rund um das Stadtzentrum eine großzügig angelegter Boulevard mit öffentlichen Gebäuden, privaten Palais, Plätzen und Parkanlagen. Zu den Wiener Ringbauten gehören heute u.a. Staatsoper, Burgtheater, Parlament sowie Universität und das Naturhistorische und das Kunsthistorische Museum. 1870er Jahren errichtete Wilhelm Stiassny im Textilviertel rund um die Börse zahlreiche repräsentative Mietshäuser, darunter auch am Schottenring 25.

Herausforderung Denkmalschutz

Zu der vom Architekturbüro DI Ivan Weinmann geplanten Generalsanierung des Denkmal geschützten Eckgebäudes gehörte auch ein Dachausbau. Mit den Tischlerarbeiten beauftragt und damit für die Türen verantwortlich war die Tischlerei Kases aus Gasterm, Niederösterreich.

Die besondere Herausforderung für Sturm war der detailgetreue Nachbau der Bestandstüren. In ständigem Austausch mit Bauherren, Technikern und Bundesdenkmalamt wurden die Anforderungen des Brandschutzes mit dem Erhalt des historischen Ambientes vereint. Sturm lieferte dazu im Rahmen der vereinbarten Zeit- und Kostenplanung Portale und Türsysteme in T30 und T0 Ausführung sowie glatte Türsysteme, ebenfalls in T30 und T0 Ausführung.



Gerade bei aufwändigen und komplizierten Türsystemen ist ein kompetenter Partner wie Sturm sehr wichtig. Traditionelles Handwerk und visionäre Tischlertechnik – so haben wir hier gemeinsam die Bedürfnisse des Bauherren und die Anforderungen von Technik und Bundesdenkmalamt optimal erfüllt.

Birgit Höllrigl-Kases,
Geschäftsführerin Tischlerei Kases GmbH,
3852 Gasterm



Sturm GmbH · A-5091 Unken · Niederland 155
Telefon +43/6589/4215 · Fax +43/6589/4654
office@feuerschutztuer.com · www.feuerschutztuer.com



Feuerschutztüren aus Holz

Außenstelle Wien/Ost-Österreich

Ulrike Fischer · Nussdorferplatz 1 · A-1190 Wien
Telefon +43/1/7985426 · Mobil +43/664/4635090
ulrike.fischer@feuerschutztuer.com

Außenstelle Deutschland

Thomas Juelg · Am Burgweierle 3 · D-77694 Kehl
Telefon +49/7851/88928-1 · Mobil +49/175/5200782
thomas.juelg@feuerschutztuer.com

Vollständige technische Informationen zu den gezeigten Sturm Türsystemen sind für Sie bereit. Rufen Sie einfach an, schicken Sie uns ein E-Mail. Wir beraten Sie gerne!